



St. Laurentz

Pfarre Altsimmering

Pfarrblatt "Simmering Mitte" Nr. 105

- Oktober 2013 -



St. Josef auf der Haide

Volk der Wallfahrer

+ 300 Jahre Pottenstein-Wallfahrt + 125 Jahre Simmeringer Kreuz in Ödlitz +
+ 10 Jahre Simmeringer Nachtmahl + SSM - Franziskanische Spiritualität +
+ Talentebörse Altsimmering + Das Neue Gotteslob +

Worte des Pfarrers

Der Urlaub, die Ferien sind vorbei und es geht mit viel Schwung in das neue Arbeitsjahr in unserer Pfarre. Gleich zu Beginn begehen wir das Jubiläum „300 Jahre Wallfahrt nach Pottenstein“. Mit einer großen Anzahl von Pilgern und Pilgerinnen wollen wir diesen Wallfahrtsort besuchen und dort gemeinsam einen geistlichen Tag miteinander verbringen. Das neue Arbeitsjahr wird sicherlich stark geprägt sein vom Prozess der Neustrukturierung in der Erzdiözese Wien. Das gesellschaftliche Umfeld, in das wir als Kirche eingebettet sind, hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte stark verändert. Nun müssen wir als Pfarre, Dekanat, Diözese darauf reagieren und überlegen, wie eine erfolgreiche Zukunft aussehen kann. Die Katholikenzahlen in Wien sinken stetig, andere Religionsgemeinschaften haben in unserer Stadt Heimat gefunden. Das ist einerseits eine Bereicherung, andererseits verändert sich damit vieles für uns.

In den zwei kommenden Arbeitsjahren

werden wir uns mit diesem Thema intensiv beschäftigen. Ab Herbst 2013 werden in mehreren sogenannten Dekanatsvollversammlungen die neuen Strukturen und Wege der Zusammenarbeit in unserem Dekanat entwickelt. Im Sommer 2015 wird dann ein Vorschlag zur zukünftigen dekanatlichen Zusammenarbeit der Diözesanleitung vorgelegt werden.

Wichtig für mich als Pfarrer und Stadtdechant von Simmering ist es, dass dieser Prozess auch ein geistlicher ist. Gebet, Besinnung und das Offensein für den Heiligen Geist gehören unbedingt dazu. Nur so werden wir unseren zentralen Grundauftrag, den wir von Jesus bei unserer Taufe erhalten haben, anderen Menschen von der Botschaft des Evangeliums zu erzählen und ihnen Gottes Liebe nahe zu bringen, in ein neues Konzept der Zusammenarbeit einbringen können. An dieser Stelle möchte ich noch eine herzliche Gratulation an Herrn Karl Pannagl aussprechen - der Ehrenob-

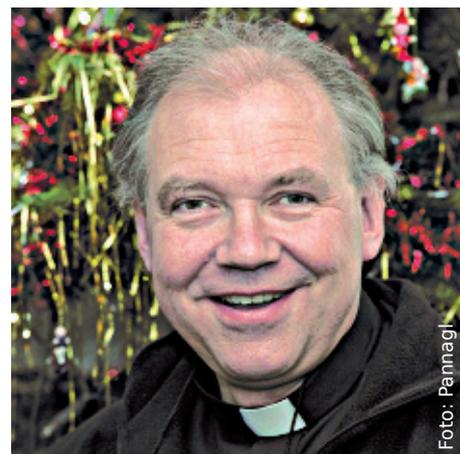


Foto: Pannagl

Pfarrer Ing. Mag. Christian Maresch

mann des Mariazeller Prozessionsvereines feierte am 28. September seinen 90. Geburtstag!

Bedanken möchte ich mich auch für alle Urlaubsgrüße an mich persönlich und das Pfarrteam.

Ich wünsche uns allen Gottes Segen und einen guten Beginn des neuen Arbeitsjahres.

Ihr Pfarrer Christian Maresch

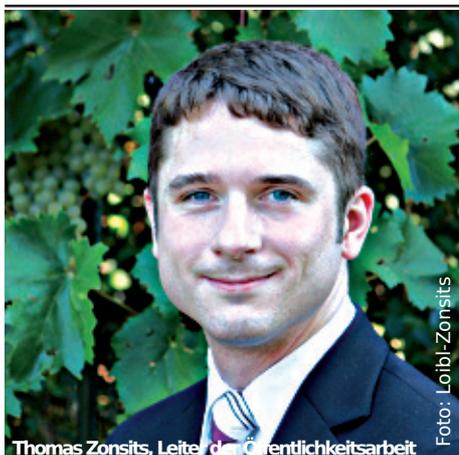


Foto: Loibl-Zonsits

Thomas Zonsits, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion

Als Neuerung wurde die Chronik wiedergeführt, mit der Auflistung der Taufen, Todesfälle, Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen.

Danke an alle KritikgeberInnen, bitte geben Sie uns weiterhin Rückmeldung!

Großen Dank schulde ich auch Manfred Dolezal für die regelmäßige Gestaltung und Herstellung der Verkündzettel für unsere Kirchen.

Thomas Zonsits

Chronik

Unsere Neugetauften...

Hochzeiten und Jubelpaare...

Vorausgegangen zum Herrn sind...

Aus Gründen des Datenschutzes

sind diese Daten im Internet nicht verfügbar -

wir bitten um Verständnis

Impressum: Pfarrblatt "Simmering Mitte"
Herausgeber, Alleininhaber, Redaktion: Pfarre Altsimmering, Simmeringer Hauptstraße 157-159, 1110 Wien
Kontakt: www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at | 01/76 96 932
Kanzlezeiten: Mo., Mi., Fr., 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, und nach Vereinbarung
Medienausrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Altsimmering
Druck: Starzengruber Ges. m. b. H., 1200 Wien

"Liebe deinen Nächsten!"

10 Jahre Altsimmeringer Nachtmahl

Die Armut in Österreich steigt. Immer mehr Menschen können nur schwer oder gar nicht ihre existenziellsten Bedürfnisse wie essen, wohnen, heizen bestreiten. Der Start des "Altsimmeringer Nachtmahls" vor zehn Jahren ist dieser Entwicklung vorausgeeilt und Sinnbild für eine prophetische und missionarische Kirche.



Die Essensausgabe bei der Feier des 10-Jahres-Jubiläum - es gibt Kotelett, Würstel und Salat

2. September 2003 - ein Team unserer Pfarre versucht etwas Neues: „Das Altsimmeringer Nachtmahl“. Zum ersten Mal werden arme oder obdachlose Menschen zu einem einfachen, aber guten Abendessen eingeladen. Es gab damals Linsen mit Semmelknödel. Dass dieses Team so lange – nämlich 10 Jahre - durchhalten würde, haben wir damals nicht zu denken gewagt.

Insgesamt waren es im Laufe der Jahre an die 10.000 Abendessen, die Dienstags um 17.30 Uhr ausgeteilt wurden. Legendar ist das alljährliche Schnitzeessen vor Weihnachten, zu dem oft bis zu 90 Personen kamen.

10. September 2013 - zehn Jahre später feiert das Altsimmeringer Nachtmahl das zehnjährige Bestehen. Fast alle, die irgendwann mitgearbeitet haben, sind zum Festakt ins Pfarrzentrum gekommen, ebenso die Stammgäste und etwa 60 Pfarrmitglieder und Unterstützer.

...aus Nächstenliebe

In einem Wortgottesdienst betont Pfarrer Christian Maresch, was „Nächstenliebe“ für uns ChristInnen heißt, nämlich beistehen und helfen, egal wer der Mensch ist, der mich braucht, egal woher er kommt, welcher Rasse er ange-

hört, welche Sprache er spricht oder welcher Religion er angehört. Somit setzte er einen Kontrapunkt zu so manchen Politikern im Nationalratswahlkampf, die den Begriff der „Nächstenliebe“ ausschließlich für österreichische Staatsbürger gelten lassen wollen.

Beim Gottesdienst wurde auch besonders für zwei verstorbene Mitarbeiter gebetet: Herbert Nowotny und Rudi Zahnt.

...viele helfende Hände

So gilt der Dank unserem Pfarrer Christian, der sich immer klar und deutlich auf die Seite der Schwachen stellt. Danken möchte ich auch denen, die immer wieder entweder Geld oder Lebensmittel zur Verfügung gestellt haben. Die zum Beispiel auf Geburtstagsgeschenke verzichtet haben und das gesammelte Geld in unsere Essenskassa gelegt haben.

Danken möchte ich den Simmeringer Gärtnern und der LGV, die uns großzügig mit Gemüse unterstützen, und den vielen, die immer wieder Lebensmittel spenden.

Der größte Dank gilt aber den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des „Altsimmeringer Nachtmahls“, die eben schon

seit zehn Jahren jeden Dienstag von September bis Juni ein gutbürgerliches, meist dreigängiges Menü kochen.

Frauenpower

Zwei Frauen gilt aber unser besonderer Dank: Gertrude Dolecek und Maria Zahnt. Seit 10 Jahren sind sie fast jeden Dienstag im Pfarrzentrum und tragen



Foto: Zonsits

Maria Zahnt & Gerti Dolecek - seit 10 Jahren die treibende Kraft beim Altsimmeringer Nachtmahl

die Hauptverantwortung fürs Essen.

Ohne diese beiden würde es dieses Altsimmeringer Nachtmahl nicht geben. So kann Mann/Frau sagen, dass diese Aktion für arme Menschen zu den sinnvollsten Aktivitäten unserer Pfarrgemeinde geworden ist ... und hoffentlich noch viele Jahre sein wird.

Diakon Franz Schramml

300 Jahre Pottenstein-Wallfahrt



Foto: Georg Radlmair

Jung und Alt, insgesamt mehr als 180 Menschen, brachen am 22. September 2013 zur gemeinsamen Jubiläumswallfahrt nach Pottenstein und zum Simmeringer Kreuz auf. "Es war ein Tag der Einkehr, des Innehaltens und des fröhlichen Miteinanders", so Obmann Johann Kasehs.

Am Morgen des 22. September 2013 machten sich bei strahlendem Wetter mehr als 180 Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus Simmering auf den Weg, um nach Pottenstein zu pilgern. Es war keine normale Wallfahrt, denn bereits zum 300. Mal brachen Menschen aus dem 11. Wiener Gemeindebezirk auf, um bei der Gnadenstatue "Maria, Trost im Elend" innezuhalten und zu beten. Seit 1713 gibt es diese Gelöbniswallfahrt aus Dank vor der Errettung durch die Pest. Aber nicht nur dieses Jubiläum galt es zu fei-

ern. Das Jahr 1888 ist beim Mariazeller Prozessionsverein Simmering verwurzelt, denn in diesem Jahr wurden die Pilger auf ihrem jährlichen Weg vor der in Pottenstein grassierenden Cholera gewarnt und konnten gesund nach Hause zurückkehren. An der Stelle, wo sie die Warnung erhielten, erinnert seit diesem Jahr ein Wegkreuz an diese Rettung. Hier war auch die erste Station der Wallfahrt im Jahr 2013. Vom Simmeringer Kreuz, wie dieses Wegkreuz genannt wird, ging es heuer zu Fuß nach Pottenstein.

Kraft aus dem Glauben

"Ich freue mich, so eine große Schar von Pilgerinnen und Pilgern zu erleben", war der Obmann des Vereins, Johann Kasehs, beeindruckt. Für ihn war die Wallfahrt durch das Erlebnis der Gemeinschaft und den gemeinsamen Fußweg eine Kraftquelle im Glauben. "Wallfahren bedeutet

für mich immer eine Suche nach der inneren Kraft, meinen Glauben zu vertiefen und im Alltag innezuhalten, einmal zumindest einen Tag lang Einkehr zu halten", erklärt er. Aber auch das "weg sein



Foto: Georg Radlmair

Das Simmeringer Kreuz in Ödlitz von 1888

von der Bequemlichkeit" und "mit anderen Menschen ein gemeinsames Ziel zu haben" sei wichtig. "Bei solch einer Wallfahrt mit den zwei Jubiläen, 125 Jahre Simmeringer Kreuz und 300 Jahre Pottenstein, zieht schon ein wenig Gänsehaut auf, vor allem wenn man zurückdenkt, dass unsere Ahnen bereits hier in Pottenstein beteten", so Kasehs.

Keine Seniorenveranstaltung

Für den Obmann des größten Wiener Pilgervereines ist es eine große Freude, dass "so viele junge Menschen und junge Familien mit auf dem Weg sind. Unser al-



Foto: Georg Radlmair

Johann Kasehs während der Andacht beim Simmeringer Kreuz

ter Verein ist generationenübergreifend und wir schaffen es, ein Angebot für Jung und Alt zu bieten: nämlich das gemeinsame im Glauben unterwegs sein", ist er stolz, denn mittlerweile sei die Großelterngeneration mit den Eltern, den Enkeln und auch bereits den Urenkeln auf Wallfahrt mit. "Und wir können gemeinsam pilgern", betont er, "denn die zu Fuß gehen können, gehen ein Stück zu Fuß und die nicht mehr so fit sind, können mit dem Pilgerbus mitfahren, aber wir haben ein gemeinsames Ziel, heute das Pilgerheiligtum Pottenstein", so Obmann Johann Kasehs.

Gebete pflücken

Am Jubiläumswallfahrtstag stand für den Altsimmeringer Pfarrer und geistlichen Leiter des Mariazeller Prozessionsvereines Simmering, Dechant Christian Maresch,

das Gebet im Mittelpunkt, wie er in seiner Festpredigt betonte. Gemeinsam schmückten die Wallfahrer einen grünen Baum mit Gebetsanliegen, die beim Abschluss des Pilgertages "gepflückt" werden konnten. So dienten die Anliegen, die auf die Wallfahrt mitgenommen wurden, als Nahrung für das persönliche Gebet und prägten die spirituelle Gemeinschaft der Pilger, zu der die Lesung an diesem Sonntag aufforderte.

Gestärkt durch Gebet, Einkehr, ein gutes Mittagessen - auch gut essen und trinken gehört seit jeher zu einer Pilgerfahrt - feierten die Pilgerinnen und Pilger den Abschluss der Wallfahrt auf dem Mariahilfberg in Gutenstein. Hier wurde den Menschen die persönliche Verehrung des Gnadenbildes zuteil, denn P. Alexander Reimann OSM holte das Gnadenbild



Foto: Georg Radlmair

Pilger bei der Verehrung des Gnadenbildes "Maria im Baum"

aus dem Hochaltar zur persönlichen Verehrung herunter. Für die Simmeringer Pilger war das eine besondere Form der Andacht.

Den ganzen Tag über wurde die Pilgergruppe von einer Abordnung der Stadtkapelle Schwechat begleitet.

Georg Radlmair

Geschichte der Wallfahrt nach Pottenstein

Diese Wallfahrt geht auf das Jahr 1713 zurück, als in Wien und den Umlandgemeinden die Pest wütete, die viele Menschen dahinraffte. Um dem Ungemach Herr zu werden, wurde von den Simmeringern die Durchführung einer jährlichen Wallfahrt nach Pottenstein gelobt. Das Gotteshaus und die Pfarre gehen auf das Jahr 1055 zurück. Die Kirche ist „Maria, Trost im Elend“ geweiht. Die überlebensgroße Gnadenstatue wurde im 16. Jahrhundert von Pottensteiner Bürgern angekauft.

In der Zeit der Türkenkriege erlebten die Wallfahrten ihren Höhepunkt, weil neben der Marienverehrung auch die Verehrung des heiligen Antonius stark forciert wurde. Pottenstein wurde zu einem berühmten Wallfahrtsort, der weit über die Grenzen Österreichs bekannt wurde. Teilweise wirkten bis zu fünf Priester in Pottenstein, um den Ansturm an Beichtwilligen bewältigen zu können. Unter Kaiser Josef II. (1780 – 1790) wurde das Wallfahrtswesen verboten, was eine Verarmung des Ortes zur Folge hatte.



Foto: Georg Radlmair

Das "Maria, Trost im Elend" Altarbild in der Pottensteiner Pfarrkirche

Im Jahr 1892 übernahm der Mariazeller Prozessionsverein über Ersuchen von Pfarrer Leonhard Karpf die Durchführung dieser gelobten Wallfahrt.

Das Simmeringer Kreuz wurde 1888 errichtet von Simmeringern aus Dankbarkeit dafür, dass sie an dieser Stelle vor der in Pottenstein grassierenden Cholera gewarnt worden waren und sie umkehren konnten.

Franz Schlosser

Neues Service - Talentebörse

Im November startet die "Altsimmeringer Talentebörse", eine Vermittlungsplattform für Menschen, die helfen wollen, und Hilfesuchende, die Unterstützung benötigen. Ein neues starkes Projekt der Pfarrcaritas.

"Es gibt in unserer Pfarre viele brachliegende Talente, die gehoben und für andere Menschen genutzt werden könnten", sagt Diakon Franz Schramml. "Deshalb haben wir im PGR-Ausschuss für "Caritas und Weltmission" beschlossen, einen neuen Service ins Leben zu rufen, der Talentbringer und Hilfesuchende zusammenführen soll", ergänzt Pastoralassistentin Gerti Stagl. Dieser neue Service startet am 17. November im Rahmen der Gottesdienstfeiern. Dort können mittels Formular persönliche Talente angeboten werden. Der Zeitrahmen, innerhalb dessen der Talentbringer zur Verfügung stehen

möchte wird individuell festgelegt - selbst einmalige Hilfestellung ist möglich! Eine anonymisierte Talenteliste wird mittels der pfarrlichen Medien veröffentlicht, persönliche Daten werden streng vertraulich behandelt. Anschließend wird von Pastoralassistentin Gerti Stagl zwischen Talentbringern und Hilfesuchenden der Kontakt hergestellt. Gerti beantwortet auch gerne Detailfragen, telefonisch unter 0664/610 11 12 oder per Mail: gertrude.stagl@altsimmering.at.

Gerti Stagl & Franz Schramml



Foto: Zonits

Vergrabene Talente sind so wirkungslos wie vergrabenes Geld

Gesuchte Talente

- Kranken einkaufen gehen
- Kindern Nachhilfe geben
- mit einsamen Menschen plaudern
- SchuldnerInnen beraten
- juristische Auskünfte geben
- Beratung in Ehe- und Fam.belangen
- kleine handwerkliche Hilfeleistungen
- Beratung in medizinischen Belangen
- Seelsorgliche Gespräche
- usw. usw.

Gotteslob NEU - Einladung zum Kennenlernen

Die deutschsprachige Kirche bekommt ein neues Gebets- u. Gesangbuch. Altsimmering veranstaltet einen Kennenlernnachmittag, um mit dem neuen Gotteslob vertraut zu werden.

Nach 38 Jahren geht das Gotteslob in Pension und wird durch ein neues ersetzt, mit dem die Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils weitergetragen wird. Und das Ergebnis der Arbeit aller deutschsprachigen Diözesen kann sich sehen lassen. Noch mehr als bisher wird die Rolle der Gemeinde als Trägerin der Liturgie aufgenommen und gestärkt. Viele Gottesdienstformen greift das Buch für die Hauskirche und das gemeinsame oder das persönliche Gebet auf. Es ist ein schöner Schatz, den wir heben dürfen.

„Schon wieder neue Lieder lernen, ich habe mich doch schon so an die alten gewöhnt“, höre ich Menschen murren. Wir sind eine Kirche, die sich ständig erneuern muss, da ist es wichtig, sich Neuem zu stellen und auch mit neuen Liedern anzufreunden. Und es sind schöne, singbare und berührende Lieder im neuen Gotteslob, die es sich zu lernen lohnt.

Auf 1269 Seiten findet sich ein guter Mix von alten, bekannten, bewährten Liedern

und neuen, unbekanntem und modernen Kompositionen. Im neuen Buch finden sich „Neue geistliche Lieder“, Gesänge aus Taizé, aber auch Lieder aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Dieser Lieder-Mix macht den Reiz des neuen Gotteslobs aus.

Am 30. November 2013 beginnen wir das Kirchenjahr mit dem neuen Gotteslob. Wir wollen das Buch kennen lernen, gemeinsam alte und neue Lieder singen und manches über die Lieder erfahren und uns mit dem Buch auseinandersetzen. Um 18.30 Uhr feiern wir als Pfarrgemeinde den ersten Gottesdienst mit dem neuen Rollenbuch der Gemeinde, unserem neuen Gotteslob.

Doris & Georg Radlmair

**Neues Gotteslob -
Kennenlernnachmittag
mit Doris & Georg Radlmair**

Sa., 30. November, 16.00 Uhr
Pfarrzentrum, Kobelgasse 13

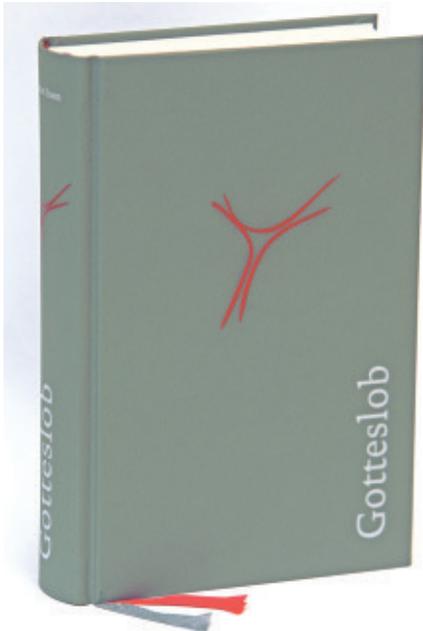


Foto: Österreichisches Liturgisches Institut

Das Neue Gotteslob mit zeitgemäßer Einbandgestaltung

Auf den Spuren von Franziskus und Klara



Foto: Thomas Glaser

Die Assisireise der "Schwestern von der schmerzhaften Mutter" im Juli 2014 - auf den Spuren von Franziskus und Klara

Die "Schwestern von der schmerzhaften Mutter" sind ein sicherer Ort für alle Suchenden. Ein Auszug ihres spirituellen Angebotes:

Tage der Stille

Ein Tag für Stille, Gott und sich selbst.

Termine: 19.10., 9.11., 14.12.2013, 11.01.2014

Franziskanisches Abendlob

Gestaltetes Gebet mit Liedern, Stille, manchmal kreativen Elementen.

Termine: 22.10., 26.11.2013, 28.1.2014 - 19⁰⁰

Assisi-Reise 2014

Assisi - Wiege der franziskanischen Spiritualität und Juwel Umbriens. Auf den Spuren von Franziskus und Klara eröffnet sich den Teilnehmern Raum für Gebet, Gesang, Austausch, Freude an der Schöpfung und dem einfachen Leben in Gemeinschaft.

Termin: 19. - 26. Juli 2014

Zielgruppe: 20 - 40jährige aus Simmering

Anmeldeschl.: 10. Jän. 2014

Kosten: ca. 500 - 600 €

Mehrwertwochenende

Dem Leben Tiefe geben, durch Impulse, Reflexion und Austausch.

Termine: 1. - 3. Nov. 2013, 3. - 5. Jän. 2014

Zielgruppe: junge Frauen (18 - 30 Jahre)

Kosten: 30 €

Information & Anmeldung

Sr. Annemarie und Sr. Elisabeth
 Tel.: 01/769 69 33
 Mail: fbzentrum@ssm-austria.at
 Web: www.ssm-austria.at



Frischgemüse
www.lgv.at



Blumen Vogler
 Blumenschmuck für jeden Anlass
 Grabbetreuung

Unter der Kirche 2
 1110 Wien
 Tel. u. Fax: 01/767 31 74

Mobiltel. 0699/109 15 628
 office@blumen-vogler.at
 www.blumen-vogler.at

Schüler der AHS-Oberstufe, HAK, HTL

- organisieren spannende Vorträge
- diskutieren aktuelle Themen
- wollen wissen, was „läuft“
- helfen beim Lernen
- schaffen die Matura
- gehen in die Kirche
- machen gerne etwas gemeinsam
- und haben eine Menge Spaß

Katholische österreichische
 Studentenverbindung
VANDALIA
 in Simmering



>>> www.vandalia.at <<<



Ing. Frana
 Installateur

qualityaustria
 SYSTEMZERTIFIZIERT

...WEIL UNS IHR ANLIEGEN WICHTIG IST...

Installateur-Meisterbetrieb
 Gas - Wasser - Heizung

ING. HELMUT FRANA

1110 Wien, Hauffgasse 6
 Telefon 01 - 749 34 51
www.franainstallateur.at
 office@franainstallateur.at



Ludwigs-Apotheke

Mag. pharm. Dr. Dominik Kaiser e.U.
 Simmeringer Hauptstrasse 128, 1110 Wien

Montag - Freitag von 8.00 bis 18.00 + Samstag von 8.00 bis 12.00
 freuen wir uns auf Ihren Besuch!

www.ludwigs-apotheke.at Tel: 01/ 767 5134

Pfarrkalender

10. Okt.	18 ³⁰	Offener Gebetsabend (St. Laurenz)	12. Nov.	19 ⁰⁰	Pfarrgemeinderatssitzung (Kobelg. 13)
12. Okt.	9 ⁰⁰	Flohmarkt (Kobelg. 13 u. 24)	14. Nov.	14 ³⁰	Seniorenachmittag (Kobelg. 13)
13. Okt.	10 ⁰⁰	Firmung (St. Josef)		18 ³⁰	Offener Gebetsabend
15. Okt.	15 ⁰⁰	Messe im Seniorenschlössl			(Kloster, Simm. Hauptstr. 175)
19. Okt.	15 ⁰⁰	Starttag d. Erstkommunionkinder (St. Josef)	15. Nov.		Heiliger Leopold
20. Okt.		Weltmissionssonntag	16. Nov.		Ministrantenausflug
	9 ⁰⁰	Singkreismesse (St. Laurenz)		19 ⁰⁰	Gospelkonzert (St. Josef)
22. Okt.	16 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Firminformation u. Anmeldung	17. Nov.		Caritas-Sonntag für Inlandshilfe
		(Simm. Hauptstr. 157-159, Jugendkeller)		9 ⁰⁰	Quatembermesse des Mariazeller
	19 ⁰⁰	Firmstarttreffen (Kobelg. 13)			Prozessionsvereins (St. Laurenz)
24. Okt.	14 ³⁰	Seniorenachmittag (Kobelg. 13)		15 ⁰⁰	Gospelkonzert (St. Laurenz)
25. Okt.	19 ⁰⁰	Chorkonzert des "Cantus Novus" (St. Josef)	18. Nov.	18 ³⁰	Messe mit Romeropreisträger
31. Okt.		keine Frühmesse um 8 ⁰⁰ in St. Laurenz!			Helmut Nagorziansky , anschließend Empfang
1. Nov.		Allerheiligen			(St. Laurenz/Kobelg. 13)
	9 ⁰⁰	Messe (St. Laurenz)	19. Nov.	18 ³⁰	LektorInnen-Übungsabend (St. Laurenz)
	10 ⁰⁰	Messe (St. Josef)	21. Nov.	19 ³⁰	Vortragsreihe 2. Vatikanisches Konzil
	14 ³⁰	Friedhofsgang (St. Laurenz)			(Kobelg. 13)
2. Nov.		Allerseelen	24. Nov.		Christkönigssonntag
	18 ³⁰	Messe für alle Verstorbenen (St. Laurenz)		10 ⁰⁰	MinistrantInnenaufnahme (St. Josef)
8. Nov.	18 ⁰⁰	Dekanatsvollversammlung (Pf. Kaiser-Ebersdorf)	26. Nov.	14 ⁰⁰	Adventkranzbinden der Frauen (Kobelg. 13)
10. Nov.		Männerwallfahrt n. Klosterneuburg	28. Nov.	9 ⁰⁰	Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
	9 ⁰⁰	Messe mit dem Ensemble Altsimmering	29. Nov.	17 ⁰⁰	Kinderadventkranzsegnung (St. Josef)
		(St. Laurenz)	30. Nov.	16 ⁰⁰	Neues Gotteslob - Kennenlernnachmittag
	10 ⁰⁰	Aufnahmefeier der Erstkommunionkinder			(Kobelg. 13/St. Laurenz)
		(St. Josef)		18 ³⁰	Adventkranzsegnung (St. Laurenz)
11. Nov.	16 ³⁰	Martinsfeier des Pfarrkindergartens (St. Laurenz)	1. Dez.		1. Adventssonntag
12. Nov.	15 ⁰⁰	Messe im Seniorenschlössl		9 ⁰⁰	Singkreismesse (St. Laurenz)

Das Adventstandl öffnet!

So., 24. Nov. und an den
Adventsonntagen, je-
weils nach den Vor-
mittagsmessen

Weihnachtsbäckerei
Wein, Sekt, Likör
Marmelade, Honig
Nüsse, Tee

music fair GOSPELS



16. Nov., 19⁰⁰, St. Josef, Bleriotgasse 50
17. Nov., 15⁰⁰, St. Laurenz, bei Kobelgasse 24
Eintritt frei, freie Platzwahl

P F A R R B L A T T per E - M a i l

Senden Sie Name und Adresse an pfarrblatt@altsimmering.at -
Sie erhalten das "Pfarrblatt Altsimmering" zukünftig als pdf-datei zugesandt.

P. b. b. Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt GZ 02Z033030

Retouren an Postfach 555 - 1008 Wien

Gottesdienstfeiern

St. Laurenz (Ende Kobelgasse)

So. 9⁰⁰ Uhr
18³⁰ Uhr
Mo., Mi., Fr., Sa. 18³⁰ Uhr
Di., Do. 8⁰⁰ Uhr

St. Josef (Bleriotgasse 50)

So. 10⁰⁰ Uhr